

zu machen, und zwar durch eine massenhafte Production, und durch ihre Vervollkommnung in den Claires in Thon- und Mergelgründen. Das Ideal der Vervollkommnung erblickt er in den durch lange Zeit in den Claires gezüchteten fetten, grünflössigen Austern. Er sagte: "La culture de l'huître dans les claires, culture qui doit un jour devenir générale, change complètement ses qualités. Son albumine devient grasseuse, jaune ou verte, onctueuse et d'une saveur exquise. Cette huître nourrit, c'est un aliment. L'huître verte, jusqu'à ce jour, n'a été regardée que comme un luxe de la table du riche, moi je veux en faire la nourriture de tout le monde. "On mange l'huître des rivages pendant quelques mois seulement. L'huître des claires peut être, au contraire, mangé pendant neuf mois au moins., \*)

Wie höchst gemeinnützig und somit lobenswerth ein solches Streben ist, dieses hob ein englischer Nationalökonom in einem Vortrage über Austerncultur mit den Worten hervor: "It was once said that man who made two blades of grass grow where one grew before, deserved better of his country than the conqueror of armies. How much more will they deserve who grow food where none ever was before,," (Es wurde einst bemerkt, dass derjenige, welcher zwei Gradshalmen dort wachsen macht, wo früher einer wuchs, seinem Lande einen bessern Dienst erweist, als der Bezwingen von Armeen. Um wie viel mehr werden sich diejenigen verdient machen, die dort Futter wachsen machen, wo früher nie eines war.)

Dann wolle berücksichtigt werden, dass die Austern, wie ich bereits oben bemerkte, die gesündesten aller Mollusken sind. Da im Allgemeinen die hygienischen Eigenschaften dieser Weichthiere unbekannt sind, ja viele Personen dieselben sogar für ungesund halten, so erachte ich es für angezeigt, diesbezügliche Aeusserungen einiger Fachmänner, welche einstimmig die sehr beachtenswerthen Heilkräfte der Austern hervorheben, anzuführen; sie werden gegen Hypochondrie, Gicht, Schwindsucht, bei Blutverlusten in Folge starker Verwundungen etc. empfohlen, indem behauptet wird, dass diese Mollusken das Blut vermehren, ohne es zu erhitzen.

\*) Bei einem von der kaiserlichen Acclimationsgesellschaft in Paris im Jahre 1864 gegebenen Austernschmause wurden die grünflössigen Austern von Marennes (Les huîtres vertes de Marennes) als die preiswürdigsten erkannt.